

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 215.

Mittwoch den 13. September

1876.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 14. September d. J. Vormittags 10¹/₂ Uhr
Herr August Hildebrand von hier auf dem Lagerplatz
Gustav Dahn in der kleinen Schwalbacherbachtstraße dahier
eine größere Partie Bau- und Brennholz, Kellerlager, Batten,
unter u. s. w. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 12. September 1876. J. A.:

A. u. s., Secretariats-Assistent.

Versteigerung.

Die Ausruf von 200 Cubikmeter geschlagenen Decksteinen
des Steinbruchs Speyerslach nach der Kapellenstraße, vom Dambach-
el bis zum Neroberg, soll im Versteigerungswege vergeben werden.
Reflektanten werden zum Termine Montag den 18. d. Mts.
vormittags 11 Uhr in das Rathhaus, Zimmer Nr. 1, hierdurch
eingeladen.
Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, 11. September 1876.

J. V. Richter.

Bekanntmachung.

Die Morgenmusik am Kochbrunnen beginnt von
Freitag den 15. September ab bis auf Weiteres um 7¹/₂ Uhr
vormittags.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Freitag den 15. September l. J. Mittags 12 Uhr wird das
Gemeindeobst dahier an Ort und Stelle öffentlich versteigert.
Zusammenkunft an dem Steinplatz der Wiesbadener Chaussee.
Wiesbaden, den 12. September 1876. Der Bürgermeister.
Seulberger.

Obstversteigerung.

Donnerstag den 21. September d. J. Nachmittags 1 Uhr soll
das hiesige Gemeindeobst von ca. 35 Bäumen an Ort und Stelle
öffentlich versteigert werden.
Besloß, den 12. September 1876. Der Bürgermeister.
Stubenrauch.

Notizen.

Heute Mittwoch den 13. September, Vormittags 9 Uhr:
Antrag zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des
Schreinermeisters Wilhelm Schorke zu Wiesbaden, bei Königl. Amts-
gericht VI. (S. Tabl. 143.)
Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art u. s. w. in dem Auktionslokale
Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Versteigerung einer großen Partie Schuhwaaren für Damen, Herren und
Kinder, in dem hiesigen Rathhauseale. (S. heut. Bl.)

Ein Israelitenpaar,

el-Portraits der Eltern eines verstorbenen hiesigen Kaufmanns,
zu billig haben. Dasselbst sind wegen gänzlicher Aufgabe des
Wohlfühl-Geschäftes Möbel, Betten, sowie Spiegel aller
Art zu und unter dem Einkaufspreis zu verkaufen; auch sind noch
viele schöne, alte Kunstgegenstände vorhanden.
W. Schwenck, Kirchgasse 13.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Kroßstraße 36, 3 Etieen hoch. 14336

Auszüge besorgt Th. Hess, Pfäfersgasse 5. 14378

Heute Morgen 9 Uhr
Versteigerung von Möbel,
Betten & Weißzeug
Friedrichstraße No. 6.
Ferd. Müller,
Auctionator.

25

Thalia.

295

Mittwoch Abend 8 Uhr: Probe. Freitag Abend 8 Uhr:
Generalversammlung im „Stiftsteller“. Der Vorstand.

Journal-Lese-Kreis.

Zur Theilnahme an unserem Journal-Lese-Kreis laden
wir ergebenst ein. Derselbe umfasst augenblicklich nachstehende
Blätter:

Aus allen Welttheilen. Illustrirte Monatshefte für
Länder- und Völkerkunde. — Das Ausland. Ueberschau
der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Natur, Erd-
und Völkerkunde. — Neues Blatt. Illustrirtes Familien-
Journal. — Deutsche Blätter. Literarisch-politische
Feuilletons. — Die Münchener fliegenden Blätter.
— Blätter für literarische Unterhaltung.
— Daheim. — Europa. — Die Gartenlaube. —
Die Gegenwart. Monatshefte für Literatur, Kunst und
öffentliches Leben. — Globus. Illustrirte Zeitschrift für
Länder- und Völkerkunde. — Die Grenzboten. Zeitschrift
für Politik, Literatur und Kunst. — Der Hausfreund.
— Unterhaltungsblatt. — Preussische Jahrbücher. —
Illustrated London News. — Im neuen Reich.
— Kladderadatsch. — Magazin für die Literatur
des Auslandes. — Leipziger Allgemeine Wochen-
zeitung. — Westermann's Monatshefte. — Ro-
man-Zeitung. — Der Salon. Für Literatur, Kunst
und Gesellschaft. — Berliner Sonntagsblatt. —
Neuer Land und Meer. — Die illustrierte Welt.
— Leipziger illustrierte Zeitung. — Signale
für die musikalische Welt. — Deutsche Rundschau.
Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal. Preis
für das ganze Jahr 15 Mark, für das halbe 9 Mark, für das
Vierteljahr 5 Mark.

Buchhandlung von Jurany & Hensel.
354 (C. Hensel.)

Arbeitswämme, Jacken, Jagdwesten empfiehlt zu
billigen, festen Preisen
14339 L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Die herrschaftliche **Villa Alexandrastraße 2** ist zu verkaufen. Näb. daselbst im oberen Hause. 7329

Ein **Pferd**, ein **Feder-Rollwagen** und junge **Wischerhunde** (Rattenfänger) zu verkaufen bei **Peter Brühl**, Lammstraße 26. 14409

Ein vierräderiger **Handwagen** ist billig zu verkaufen Hellmündstraße 5 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 14392

Hochplatte 9 ist von einer frischmehlenden Kuh die **Milch** zu haben. 14379

Alle **Reparaturen** an **Sonn-** und **Regenschirmen** werden prompt besorgt von **Fr. Margara**, Schwalbacherstr. 19.

Ein **Bügelofen** zu verkaufen Herosstraße 26. 8. Stod. 14341

Ein **Landhaus** (zum Alleinbewohnen) mit Garten ist möbliert oder unmöbliert weggelassen zu verkaufen. Näb. Exped. 14381

Frühapfel zu haben Bleichstraße 9. Parterre. 14375

Eine Dame wünscht gegen **französischen Unterricht** **Clavierunterricht** zu erhalten. Gef. Offerten unter A. Z. No. 27 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 14347

Eine Frau empfiehlt sich im **An- und Auskleiden** der **Leichen**. Näb. Stiftstraße 13 im Hinterhaus. 14318

Oui — Quand vous — voulez — 14305

Aufforderung.

Ich fordere hiermit denjenigen Herrn, der in die andere Woche gukt, auf, mir zu beweisen, daß ich innerhalb vier Wochen noch nichts gearbeitet habe, andernfalls ich ihn wegen seiner Schwärze gerichtlich auffordern lasse, da ich diesen Herrn schon kenne.

J. K. 14327

Was machen die **Frauensteiner Sidelher**? Sind sie bald fett?

Woher soll ich Anderes wissen, als was ich gesehen habe? Nur ein aufrichtiges **Sprechen** könnte meine Ueberzeugung ändern. Es hat zu viel gelitten **Hanna H.** 14410

So'n „Vergrülich“ ist fürwahr kein Spaß
Und macht mit Recht sehr bange,
Zumal Dem, der das edle Raß
Verachtet und wohnt am Pange.
Da ist zum Troste vis-à-vis
Ein „Vergrülich“ nicht vorhanden,
Doch „reiner fünfundsiebzig“,
So gut wir ihn noch fanden.

Und billig: Fünfzehn Pfennig nur!
Der halbe, koste Jeder!
Kein Kunstprodukt, Kind der Natur,
Bei **Martins** heut' wie später.

Und wer nach andern Sorten frägt,
Nach seiner'n noch verlangen,
Sie sind daselbst und ausgeprägt
Preiswürdig zu erlangen.

14329 **Mehrere Stammgäste.**

Es gratuliert dem Herrn **Wirth Niefer** zu seinem 25. Geburtstage recht herzlich

Die große Gesellschaft Wohlbetannt, doch nicht genannt. 14328

Am Montag Nachmittag wurde durch das Dambachthal nach der russ. Kirche bis auf den Neroberg eine

goldene Damen-Uhr

mit **goldener Kette** verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Näb. Exped. 14307

Verloren

eine **Damen-Broche**, mit rothem Stein eingesetzt, am Sonntag Nachmittag, entweder auf dem Curiaalplatz oder durch die Webergasse und Wilhelmstraße. Gegen Belohnung abzugeben bei dem Portier im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“. 14303

Eine schwarze **Feder** verloren. Bitte Stiftstraße 11, 2 Treppen hoch, gegen Belohnung abzugeben. 14415

20 Mark Belohnung

wird Demjenigen zugesichert, welcher ein **kleines, rehsfarbiges Hundchen** mit **geschnittenen Ohren** und **schwarzen Ringen** um die Augen, **Brust eines Wipfels**, an seinen Eigenthümer Leberberg 7 zurückbringt. Ankauf wird gewarnt.

Ein **Bügelmädchen** wünscht noch einige Tage zu besetzen. Schulgasse 10.

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern und außer dem Hause. Näb. Hirschgraben 14, 1 St. h.

Eine durchaus erfahrene **Büglerin** findet Jahresstelle. Näb. Platterstraße 13c.

Eine geübte **Maschinennäherin** sucht auf gleich Beschäftigung Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein junges **Mädchen**, welches das **Kleidermachen** erlernen wünscht einige Tage besetzt zu haben. Näheres Marktstraße 14 Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.

Eine anständige, unabhängige Frau zur **Aufwartung** gesucht der Nähe. Näb. Quersstraße 3 im 3. Stod.

Ein anständiges **Mädchen** wünscht das **Bügeln** zu erlernen Näheres Platterstraße 2, 1 Stiege hoch.

Ein **Monatmädchen** wird gesucht Adelsbühlstraße 4, Port. 143

Eine **Monatfrau** wird gesucht Emserstraße 13, 2 Tr. l. 143

Einige anständige **Mädchen** können unentgeltlich das **Beispielen** gründlich erlernen. Näb. Exped.

Ein junges **Mädchen**, welches bereits in einem größeren und Modewaaren-Geschäft als

zweite Arbeiterin

fungierte, sucht auf sogleich ähnliche Stelle, am liebsten in Baden oder Frankfurt. Gef. Adressen unter M. 6148 besorgt

Annoncen-Expedition von **D. Freuz** in **Main**.

Ein **Mädchen** kann das **Putzgeschäft** erlernen bei J. Kiehl Langgasse 29.

Eine perfekte **Büglerin** sucht Beschäftigung. N. Hermannstr. 7. 143

Eine **perfekte Weißzeugnäherin**, im Besitze einer Nähmaschine, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Näheres **Niedelsberg 20**, zwei Stiegen hoch.

Einige **Mädchen** können das **Kleidermachen** gründlich erlernen Häfnergasse 10.

Herrschaften erhalten jeder Zeit **gutes Dien** **personal**; ebenso erhält **Dienstpersonal** gute Stelle durch **Frau Stern**, **Mauergasse 13**, 1 St.

Ein **Mädchen** zu erwachsenen Kindern auf 1. October gesucht Wilhelmstraße 12.

Herrschaften

können gute Köchinnen, **Kinder-** und **Zimmermädchen** erhalten; auch erhält **gutes Dienstpersonal** zu jeder Zeit Stelle durch **Frau Dörner**, **Marktplatz 3**. Daselbst sucht

braves **Mädchen** auf 14 Tage Ausgüßstelle.

Ein anständiges **Mädchen** sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft. Näb. Expedition. 143

Eine gesunde **Schwentamme** sucht Stelle. Näb. Mainzerstraße Eingang durch das Postthor.

Zum 15. September können **Herrschaften** sehr **Köchinnen**, sowie **Hausmädchen** empfohlen werden durch **Frau Wintermeyer**, **Häfnergasse 15**.

Ein **gefehtes, fleißiges Mädchen**, welches etwas kochen kann, auf 1. October gesucht. Näb. Louisenstraße 32.

Ein **gebildetes, junges Mädchen** (Hamburgerin), in seinen Arbeiten bewandert, sucht zum 8. October Stelle als **Ban** einem Kinde oder einer Dame; daselbst ginge auch mit auf Näb. in der Expedition d. Bl.

Ein **fleißiges, solides Mädchen**, welches etwas kochen kann alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort eine Stelle als **M** allein, am liebsten in einer kleinen Haushaltung. Näheres **Marktstraße 19**, Seitenbau rechts, 3. Stod.

Rheinstraße 31, Parterre, wird ein Mädchen gesucht. 14344
Eine perfekte Köchin und ein perfektes Haus-
mädchen gesucht. Näheres Expedition. 14360
 Ein Mädchen, welches selbstständig der Küche vorstehen kann,
 wird auf den 1. October gesucht. Näheres Expedition. 14357
 Zum 1. October wird ein ordentliches Mädchen als Mädchen allein
 gesucht Louisenstraße 15, 1. Et. h. Gute Zeugnisse erforderlich. 14376

4 Mädchen suchen sofort Stellen durch Frau
Schug, Grabenstraße 2. 14388

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in
 allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht auf gleich eine Stelle. Näh.
 Weichstraße 17, Parterre. 14389

Ein Parles, gut empfohlenes Dienstmädchen wird baldigst gesucht
 Frankstraße 2, Parterre. 14385

Hellmundstraße 27b wird ein Mädchen gesucht. 14394
 Gesucht eine Köchin, die etwas Hausarbeit mitübernimmt oder
 ein Mädchen zur Stütze der Hausfrau, welches selbstständig kochen
 kann. Näheres Expedition. 14397

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen, am liebsten vom Lande,
 welches auch etwas vom Kochen versteht, auf 1. October gesucht.
 Näheres Louisenstraße 18, Parterre. 14390

Zwei Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit gesucht
 Webergasse 1 im Seitenban. 14293

Eine Köchin, welche sehr gut kochen kann und alle Backwerke zu
 bereiten versteht, sucht Stelle. Näh. im Paulinensift. 14322

Gesucht auf 1. October ein Mädchen, das nähen und etwas
 kochen kann, zu einer kinderlosen Familie. Näh. Marktstr. 18. 14060

Gesucht

zum 19. September eine geschickte Köchin und ein erfahrenes
 Zimmermädchen, welches serviren kann und im Waschen und
 Bügeln geübt ist. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen,
 mögen sich melden beim Portier im Hôtel du Nord. 14319

Es wird ein **reinliches, kräftiges Hausmädchen auf**
gleich gesucht Weichstraße 4. 14313

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle auf gleich. Näheres
 Hellmundstraße 23, 3 Treppen hoch. 14289

Ein Mädchen für Fremdenbedienung auf gleich, sowie ein Mädchen
 für eine bürgerliche Küche zum 1. October gesucht. Näh. Exp. 14295

Ein Hausmädchen gesucht.

Näh. Schwalbacherstraße 33 im Laden. 14330
 Ein tüchtiges Mädchen, das in Küchen- und Hausarbeit gründlich
 erfahren ist, wird auf gleich gesucht Moritzstraße 15, Part. 14331

Eine gebildete, junge Dame sucht Stellung auf gleich zur Stütze
 der Hausfrau oder zur Vertretung derselben. Näheres in der
 Expedition d. Bl. 14332

Ein gebildetes Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten be-
 wandert ist, sucht zur selbstständigen Führung einer Haushaltung
 Stelle. Näh. Adolphstraße 12, Hinterhaus. 14333

Ein Mädchen, welches der feinen, bürgerlichen Küche vorstehen
 kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle.
 Näheres Wilhelmstraße 32, eine Treppe hoch. 14334

Eine **tüchtige, bürgerliche Köchin** sucht Stelle durch Frau
Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4, Parterre. 14405

Gesucht werden durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13: Gute bürgerliche Köchinnen für hier und auswärts, Haus-
 mädchen, die nähen und serviren können, ein Hotelzimmermädchen
 für auswärts, ein gebildetes Kinder mädchen und Küchenmädchen
 gegen hohen Lohn. 159

Ein junger Mann, welcher sein Einjährig-Fr. Examen bestanden und
 mit guten Referenzen versehen ist, sucht auf gleich oder 1. October
 Stelle als Commis auf einem hiesigen Bureau. Gefällige
 Offerten sub A. 100 werden bei der Expedition dieses Blattes
 erbeten. 14364

Ein junger Mann, welcher beim Militär gedient, sucht
 Stelle als **Hausbursche** d. **Stern**, Mauerergasse 13, 1. Et. 14406

Ein gut empfohlener Herrschaftsdienner sucht Stelle durch
Ritter, Webergasse 13. 159

6000 Mark liegen auf erste Hypothek zum
 Ausleihen bereit. Unterhändler
 verbeten. Offerten beliebe man unter C. B. No. 6 in der Expedition
 dieses Blattes niederzulegen. 12682

100,000 fl. sollen auf 1. und gute 2. Hypothek angelegt werden.
 Darauf Reflectirende erfahren das Nähere in der Exped. 14301

3-4000 Mark auf erste Hypothek auf ein Haus zu leihen
 gesucht. Adressen werden unter C. W. postlagernd erbeten. 14363

8000 fl. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 13875

Eine junge, kinderlose Beamtenfamilie (2 Personen) suchen ein
 oder zwei möblierte Zimmer mit einer kleinen Küche und etwas
 Keller, ohne Bedienung. Angaben sind in der Expedition d. Bl.
 niederzulegen. 14294

Zu miethen gesucht

drei ineinandergehende, möblierte Zimmer. Offerten mit Preis-
 angabe unter L. W. bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 14412

Ein kinderloses Ehepaar wünscht gegen Verrechnung von Haus-
 arbeit eine kleine Wohnung. Näheres Expedition. 14354

Ein steiler mit Sgrögang in der Nähe der Taunusstraße zu
 miethen gesucht. Näh. Expedition. 14395

Große Burgstraße 13, 2. Etage, sind 2 freundlich möblierte
 Zimmer sofort oder auf 1. October mit oder ohne Pension billig
 zu vermieten. 14398

Geisbergstraße 18 sind 2-3 möbl. Zimmer auf gleich,
 sowie eine kleine Wohnung auf 1. October zu verm. 2000

Hellmundstraße 3a ist der 3. Stock, enthaltend 5 Zimmer,
 Mansarde, Küche und Keller mit allem Zubehör, auf gleich oder
 1. October zu vermieten. Näh. Feldstraße 8. 14287

Hirschgraben 1b, 2. Et. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 14321

Hochstraße 10 ist ein Dachlogis mit Zubehör auf gleich oder
 1. October zu vermieten. 14396

Louisenstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten.
 Näheres eine Treppe hoch. 14376

Moritzstraße 24

ist im 1. Stock ein großes, schön möbliertes Zimmer zu verm. 14299

Kerstraße 4 ist eine kleine Wohnung auf gleich zu verm. 14324

Röderstraße 27 ist ein heizbares Stübchen zu vermieten. 14310

Schulberg 6 ist eine Dachkammer auf den 1. October zu ver-
 mieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 14345

Schwalbacherstraße 43

sind im 1. Stock zwei kleine Logis, sowie ein
 einzelnes Zimmer auf 1. October zu verm. 14403

Taunusstrasse 7

ist eine elegante, möblierte Wohnung von 5-6 Zimmern ganz oder
 getheilt zu vermieten. 11055

Taunusstrasse 16, Eingang Querstraße 3, ist der
 2. Stock mit 6 Zimmern und
 2 Balkons, Küche und sonstigem Zubehör per 1. November oder
 später zu vermieten. 14346

Wilhelmshöhe 1

sind möblierte Zimmer zu vermieten. 14403

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Hellmundstr. 27b. 14290

Zwei kleinere, freundliche Logis zu vermieten Abmerberg 1. 14316

Eine Etage von 4-5 elegant möblierten, geräumigen Zimmern,
 feste Curlage, ist ganz oder getheilt gegen mäßigen Preis zu
 vermieten. Auf Wunsch Pension. Näheres Kapellenstraße 2,
 2. Etage hoch. 14380

Eine Mansard-Wohnung zu vermieten Taunusstraße 47. 10541

Ein anständiges Mädchen kann Antheil an einem Zimmer haben
 Kerstraße 36, 3. Etage hoch. 14336

Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Kerstraße 16, 1. Et. h. 14343

Arbeiter erhalten Logis Friedrichstraße 37, Erb. r., 2. Et. h. 14365

Das **Hut-Lager** von **C. Gelfius**

20 Langgasse — neben dem Adler — Langgasse 20

empfiehlt zur bevorstehenden Herbst- u. Wintersaison eine grosse Auswahl in **Seiden-, Filz- und Stoff-Hüten** in den neuesten und couranten Formen zu reellen und billigen Preisen, sowie

Damen-Filzhüte

in den neuesten Façons und Farben in circa 30 verschiedenen Formen, en gros & en detail.

Das Färben und Umbügeln derselben, auch aus getragenen Herrenhüten, wird rasch und gut besorgt.

13815

Dank.

Für die bei der Feier unseres **goldenen Hochzeitsfestes** von allen Seiten uns gewordenen Beweise freundlicher Theilnahme sprechen wir hierdurch öffentlich unseren herzlichsten Dank aus.

Georg Weber,
Wilhelmine Weber, geb. Dietrich.
Biebrich, 11. September 1876. 14401

Kirchweihfest in Schierstein.

„Zu den drei Kronen“.

Sonntag den 17. und Montag den 18. September findet **große Tanzmusik** statt, wozu höflichst einladet
14308 **A. Rössner.**

Milchkur-Anstalt

15 Moritzstrasse 15.

Bei der heranrühenden rauhen Jahreszeit mache ich darauf aufmerksam, daß ich täglich Morgens und Abends durch meinen Wagen **frisch gemolkene Milch** zum gleichen Preise wie in der Anstalt (20 Pfennig per Schoppen) von einem Liter an frei in's Haus liefere.
J. Rath jun. 14384

Weckbacher's Brauerei,

Mauritiusplatz 2,

empfiehlt einen ausgezeichneten **Mittagstisch** zu 43 Pfg. und ein **gutes Glas Lagerbier** direct vom Faß.
14411 **Achtungsvoll Peter Sohl.**

18 Goldgasse 18

werden zu **enorm billigen Preisen** alte Spiegel und Bilderrahmen neu, gut und dauerhaft vergoldet bei

14340 **J. Rühring, Vergolder.**

Schwalbacherstraße 19 wird alte und neue **Wolle** per Pfund zu 30 Pfennig **geschlumpft**; daselbst werden Dedes und Röcke abgenäht.
14315

Mainzerstraße 15 sind **Reinetten** und andere Äpfel per Kumpf 20—30 Pfennig abzugeben.
14361

Zur Herbst- u. Wintersaison

empfehlen wir billigt:

Unsere **Damen- und Kinder-Filzhüte** in allen Farben in den neuesten Modellen;

ferner:

Hut-Formen,
alle Sammete, schwarze und farbige **Bänder,**
Blumen, Federn und Flügel, Hahnsfedern-Besatz u.
Alle Puhaarbeiten werden geschmackvoll angefertigt.
Filzhüte werden zum Färben und Fagonniren angenommen.
14367 **Geschw. Pott, Modes, Langgasse**

Alle Winter-Artikel

in größter Auswahl eingetroffen zu billigen, festen Preisen bei
64 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße**

Filzhüte

in reicher Auswahl billigt bei **F. Lehmann,**
Goldgasse, Ecke der Grabenstraße

NB. Das Färben und Fagonniren wird schnellstens besorgt.

I. Qualität Rindfleisch 50 P

I. „ Hammelfleisch 50 P

fortwährend bei **H. Frenz,**

14356 **Ecke der Häfner- und H. Weberstraße**

Kieler Bücklinge,

Kieler Sprossen

treffen heute Früh in frischester Qualität wieder ein bei

14366 **Schmidt, Metzgergasse 25.**

21a Hellmundstraße 21a.

Stets gut und billig verkauft alle **tägliche Lebensmittel** sowie sonstige Artikel bei aufmerksamer Bedienung und Pieser in's Haus die Colonial- & Materialwaaren-Handlung von
14124 **Karl Voigt**

Philipp Schäfer, Steingasse 13, empfiehlt sich
Ausfahren und Bedienen kranker Personen.

Ein **weithüriger Röhrenschrank** mit Glasaufsatz und
gut erhaltene **Rinder-Bettstelle** zu verl. Römerberg 25. 14

Alle Sorten Hühner- & Tauben-Futter,

als:

Ia Waizen	per 100 Pfd. M.	14.,	per Rumpf M.	1. 15.
Ia Gerste	"	100	"	"
Ia Weizen (Hafersfrei)	"	100	"	10., " " " 80.
Ia Weizen	"	100	"	13., " " " 1. 15.
Ia Weizen	"	100	"	11., " 12" Pfd. " 1. 40.

empfehlst **A. Westenberger, Metzgergasse 22. 14372**

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz

(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

Tafelsalz

empfehlst

3448

Adolph Schramm,

Rheinstraße 7.

Neuer Apfelwein per Schoppen 12 Pfg.,
Bier über die Straße 11

bei **Wirth Alberti, Ludwigstraße 11. 14368**

Eine geübte Kleidermacherin

empfehlst sich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung aller neuesten **Costume**. **Schnelle und prompte** Bedienung wird zugesichert. Näheres Schulgasse 10, 1 St. 14399

Trocknes Kiefernholz,

fein gespalten, zum Anzünden, desgl. größer gespalten, wird in jedem Quantum ins Haus geliefert zu billigen Preisen. **Ferd. Seilberger, Zimmermeister, 14350**
Dumboldstraße 3.

Wer an Husten,

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blutspien, Reiz im Kehlkopf u. leidet, findet durch den Mayer'schen weißen

Brust-Syrup

sichere und schnelle Hilfe.

Geht zu haben bei

A. Schirmer, Markt 10. 535

Mehrere kleine **Landhäuser**, solid, zweckmäßig und elegant gebaut, sofort bezugsbar, in angelegten und bepflanzten Gärten, zum Preise von Thlr. 18,000 bezw. Thlr. 16,000 mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung sogleich zu verkaufen ebenf. zu angemessenem Preise zu vermieten. Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenem Preise beschafft werden. Ernstlichen Reflectanten ertheilt nähere Auskunft **Ernst Malm, Weißbergstraße 13. 5551**

Eine **Gadampel**, grün bronziert, mit Schlauchhahn und Zugrohr, ist zu verkaufen Siffrake 2, 3 St. 5. 14317

Al. Schwalbacherstraße 2, Dths., ist Kleingemachtes Holz und buchene Wellen den 14. und 15. September zu haben. 14351

Ein noch wenig gebrauchter, großer **Kinderwagen** ist zu verkaufen Dirschgaden 6. 14407

Krankentwägelchen für 12 Thaler zu verkaufen Ludwigstraße 11. 14306

Ein **Damast-Kanape** nebst 6 Stühlen und ein Secretär zu verkaufen obere Webergasse 45. 14349

Ein **Gast** in der Markt-, Friedrichstraße, Kirchgasse oder in deren Nähe wird zu kaufen gesucht; ein solches, in welchem bereits Käden eingerichtet, wird vorgezogen. Gef. Offerten unter N. M. No. 50 beliebe man bei der Expedition abzugeben. 14348

Gesangverein „Union“.

Hiermit benachrichtigen wir unsere Mitglieder, daß unser Vereinsmitglied Herr **August Blau** gestorben ist und dessen Beerdigung heute Nachmittag 5 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 11, aus stattfindet. Zusammenkunft der Mitglieder um 1/2 5 Uhr im Vereinslokal. 211

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß unser Bruder, Schwager und Onkel, der Privatier

Christian Werner,

nach längerem Leiden am Sonntag Nachts 11 Uhr verschieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 13. September Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, **Elisabethenstraße 15**, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

14391 Die trauernden Angehörigen.

Hiermit die Trauerkunde, daß unser lieber Bruder und Schwager, **Balthasar Nenzel**, heute Morgen 8 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Webergasse 54, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der Hinterbliebenen:

H. Barth.

Franziska Barth, geb. Nenzel.

Wiesbaden, den 12. September 1876. 14355

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

11. September.

Geboren: Am 5. Sept., der unverehel. Dienstmagd Elise Runge von Wehlar e. L., A. Elisabeth Rosine. — Am 5. Sept., der unverehel. Dienstmagd Elise Kohl von Sauerhewen bei Bingen e. L., A. Margarethe. — Am 8. Sept., dem Rechtsanwalt Dr. Emil Brück e. S., A. Emil Max Georg. — Am 10. Sept., dem Tagelöhner Alexander Guppman e. S., A. Wilhelm. — Am 10. Sept., dem Linsengerhilfen Philipp Gude e. L., A. Johanne Poulne. — Am 8. Sept., dem Maurergehilfen Ernst Heinrich Schäfer e. S. — Am 10. Sept., dem Zimmergesellen Carl Wilhelm Hlge e. L., A. Johanne Elise Louise. — Am 7. Sept., dem Hilfsbremser Jacob Lehnhäuser e. S., A. Heinrich Oswald. — Am 10. Sept., dem Rentner Heinrich Schmidt-Cassella e. S.

Aufgeboren: Der Kaufmann Meimar Wilhelm Linnenkohl von hier, wohnh. dahier, und Wilhelmine Laura Rauf von Biechhausen, wohnh. zu Heiligenstadt. — Das Mitglied der städt. Curcapelle Ludwig Heinrich Wilhelm Raib von Bismar im Großen, Medienturg-Schwerin, wohnh. dahier, und Anna Elisabeth Leisegang von Kunkel, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Philipp Peter Klaas von Bornich, A. St. Goarshausen, wohnh. dah., früher zu Duisburg

wohnh., und Margarethe Christiane Rubel von Fachingen, M. Diez, wohnh. zu Fachingen, früher daber wohnh.

Verheiratet: Am 9. Sept., der Lüncher Georg Carl Philipp Blum von hier, wohnh. daber, und Friederike Wilhelmine Johanne Elisabeth Böhn von Dohheim, bisher dabeist wohnh.

Gestorben: Am 9. Sept., Selene Louise Caroline, T. der unverheir. Schenkmme Johanne Fischer von Seifrich, alt 7 M. 8 Z. — Am 11. Sept., der unverheir. Schriftf. August Blau, alt 35 J. 7 M. 29 Z. — Am 10. Sept., Wilhelm, S. des Tagelöhners Alexander Suppmann, alt 1/4 St. Am 9. Sept., Eduard, S. des Sänglers bei der Landes-Direction Emanuel Reiff, alt 3 J. 11 M. 8 Z. — Am 9. Sept., Catharine, geb. Wegler, Ehefrau des Tagelöhners Heinrich Koll, alt 45 J. 6 Z.

Für die durch lange Krankheit höchst Unglückliche sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von v. S. 3 M., Ungenannt 5 M., Frau R. 1 M., von R. A. zu Dieblich 3 M., D. 2 M., Carl 1 M., A. J. 3. 2 M., Ungenannt 3 M., von D. B. 6 M., Ungenannt 1 M. 50 Pf., S. 1 M., 2. B. 2 M., A. S. 3 M., Ungenannt 3 M., verschiedene Ungenannte 5 M. 90 Pf., Ungenannt 1 M., Ungenannt 3 M., A. Z. 4 M., welches dankend bescheinigt wird.

Frankfurt, 11. Sept. (Viehmarkt.) Angetrieben waren: 420 Ochsen, 495 Kühe und Rinder, 265 Kälber und 300 Lämmer. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. M. 61—65, 2. Qual. M. 56—60, Kühe 1. Qual. M. 55—60, 2. Qual. M. 49—51, Kälber 1. Qual. M. 60—64, 2. Qual. M. 50—55, Lämmer 1. Qual. M. 54—56, 2. Qual. M. 42—45, Schweine das Pfund 70 Pf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 11. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Rimen).	331.42	331.54	331.71	331.49
Thermometer (Reaumur).	8.0	12.8	7.0	9.26
Dampfspannung (Bar. Rimen).	3.64	3.72	3.33	3.56
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	90.5	62.4	90.3	81.06
Windrichtung u. Windstärke.	S.W.	S.W.	S.W.	—
Windrichtung u. Windstärke.	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	A. bewölkt.	bewölkt.	bewölkt.	—
Niederschlag pro □ in par. Gd.	0.0	0.0	4.0	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagesskalender.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eintritt: übliche Solonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Kunstversteigerung. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Das Museum zu Reinhartshausen bei Erbach im Rheingau ist Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 10 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Des Eintrittsgeld ist für milde Stiftungen bestimmt.

Heute Mittwoch den 13. September.

Burkhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Chalia. Abends 8 Uhr: Probe.

Barn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Vortragsstunde.

„Rangerklub“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Artillerie-„Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe im Vereinslokal.
Königliche Schauspiele. 166. Vorstellung. „Der Troubadour“. Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des E. Cammerano von D. Proch. Musik von Joseph Verdi. — Diejenigen verehrlichen Abonnenten, welche ihre im vorigen Jahre innegehabten Sitze für das am 5. October d. J. beginnende Abonnement 1876/77 zu behalten wünschen, werden gebeten, dies spätestens bis zum 16. September c. anmelden zu wollen.

Frankfurt, 11. September 1876.

Gold-Kurse.			Wechsel-Kurse.		
Holl. 10 R.-Stücke.	16 Km.	65 Pf. 5.	Amsterdam 169.35 B.	69 G.	
Dukaten	9	67—72 Pf.	London 205 B.	4.65 G.	
20 Frcs-Stücke	16	21—25	Paris 81.25 B.	81 G.	
Sovereigns	20	37—42	Wien 166.30 B.	66 G.	
Imperial	16	71—76	Frankfurter Bank-Disconto 4.		
Dollars in Gold	4	16—19	Reichsbank-Disconto 4.		

Gelegentliche Briefe eines Hypochonders.

XIX.

Sehr geehrter Herr Redacteur!

Um wieder auf den neuen Springbrunnen zurück — nein, erschrecken Sie nicht, nichts mehr davon, Friede seinem Sockel! Zur Verabigung der Gemüther und Entlastung verantwortlicher Aesthetiker jedoch möchte ich die Erzählung einer analogen Episode, welche gar im klassischen Alterthume spielte, an das wandelbare, vielleicht allzu kurze Dasein der neuesten Krauzplatzierde knüpfen. Sie haben sicherlich von einem der wun-

derbarsten der sieben Weltwunder, dem Kolos von Rhodus, gehört? — Bon. Also, es war kurz nach Weihnachten im Jahre 276 vor Christi Geburt, als der Senat von Rhodus beschloß, einen neuen prächtigeren Leuchtturm zu erbauen. Der Staats-Architekt, ein Mann von ungewöhnlicher Phantasie und ästhetischem Geschmac, um sein Gutachten befragt, schlug vor, einen bronzenen Sonnengott von circa 150 Fuß Höhe derart aufzustellen, daß er mit ausgebreiteten Beinen über dem Hafeneingange sitze und die Schiffe zwischen denselben hindurch fahren könnten. Als Symbol seiner Gütlichkeit aber und gleichzeitig als Leuchte zur Nachtzeit solle er eine strahlende Sonne in der rechten Hand halten, welche den Schiffen den sicheren Weg in den Hafen zeige. Diese gottvolle Idee fand solchen Beifall, daß selbst der Oberbürgermeister von Rhodus, seine Würde verlassend, sich in einen Zipfel seiner purpurbesäumten Toga schnürte und der Senat sofort einstimmig den nöthigen nervus rerum gerondarum bewilligte, um sie auszuführen. Tags darauf wurde auch schon der Bürgeranschuß um seine Einwilligung gebeten und das Adelsdiplom des Staatsarchitekten bis ins dritte und vierte Glied zurückdatirt. Aber siehe da, als nach 12 mühevollen Jahren der lichtsprühende Sonnengott endlich vollendet dastand, da hatte ein Jeder etwas daran auszufegen! Theilweise, weil Jeder neidisch auf den Ruhm des Staatsarchitekten war, hauptsächlich jedoch, weil das Volk in der Zwischenzeit dem Sonnengott abtrünnig geworden war. Da nun die lautesten Schreier diejenigen waren, welche behaupteten, der Gott des Handels, Merkurius, stünde dort am Hafen und als Beschützer der Schifffahrt mit weit größerem Rechte, so war das Ende vom Liede, daß dem Staatsarchitekten aufgegeben wurde, den Sonnengott in einen Merkur umzuwandeln. Vergebens wandte er ein, daß der Legiere gleichzeitig der Gott der betrügerischen Bankrottenture und anderer „Macher“ sei und die Insel durch ihn in Mißcredit käme; es half ihm alles nichts, er mußte 'ran und seinen sauer zusammen genieteten Gott umarbeiten. Zum Glück hatte er, den Wankelmuth seiner Landeute kennend, nicht allzu fest gebaut und auch die Gelenke des Kolosses beweglich hergestellt, so daß es ihm nun als gewiegtem Staatsarchitekten verhältnißmäßig ein Leichtes war, das rechte Bein aufzuheben, die Gesäß auf dem linken zu balanciren und die obligaten Flügel an Fußgelenken und Helm anzufügen. Nur die colossale Sonne loszulassen verursachte einige Schwierigkeiten, und als dies schließlich geglückt war, rollte sie unglücklich Weise dem Gott aus der Hand, fiel in den Rachenfang eines eben durchpassirenden Dampfers — es ist Alles schon einmal dagewesen — und explodirte den Kessel. Das war ein schlimmes Omen, und die Arguren, darunter der Redacteur des „Neuen Rhodus“ Tagblatt, lächelten einander verständnißvoll zu. Der Schlangensab, den der Kolos nunmehr in die Hand bekam, war derart eingerichtet, daß die Zungen der beiden Schlangen bei Tage züngelten und die Augen bei Nacht Feuer sprühten, um den Schiffen den Hafeneingang zu bezeichnen. Wie die Arguren vorausgesehen, ließ sich der beleidigte Sonnengott die Metamorphose nicht ruhig gefallen, sondern erregte bald darauf ein gewaltiges Erdbeben und stürzte den maskirten Merkur um. Den unglücklichen Staatsarchitekten, der sich im Adamsapfel des Gottes hässlich eingerichtet hatte und eben ausgehen wollte, um eine Diätenrechnung einzufassen, weil er Tags zuvor bis in die Nase emporgestiegen, um frische Luft zu schöpfen, zerschmetterte er in seinem Falle. Und abermals hatte die tyrannische öffentliche Meinung ein unschuldiges Opfer gefordert. Sie werden zugeben, Herr Redacteur, daß wenn dergleichen im grünen, klassischen Alterthume vorkommen konnte, wir in unserem dünnen, praktischen Jahrhundert nicht allzu streng richten sollten; deshalb nochmals: Friede seinem Sockel! — Wie ich aus einer Berliner Zeitung ersehen, soll das Reichs-Eisenbahnamt die bessere Ventilation der Personenwagen in Angriff genommen haben, welche Nachricht ich jedoch für eine böswillige Verleumdung halte, da hierorts von einem solchen thätlichen Angriff nichts bekannt geworden. Ueberhaupt ist es ein trauriges Zeichen der Zeit, daß die Animosität und die Uebergrieffe des Publikums gegenüber den Eisenbahnen in so schreckenerregender Weise zunehmen. So hat sich vor einigen Tagen eine Eltviller Massenversammlung nicht entblödet, der Nassauischen Eisenbahn den Fahrplan zu dictiren. Weiter kann doch die Annahme nicht gehen! Aus einer Veröffentlichung in Ihrem geschätzten Blatte ersehe ich, daß die Nassauische Eisenbahn, sicherlich vielfachen Wünschen entsprechend, vom 15. October an behufs „Ausfröndung auf Belmont-Markt“ eine Erhöhung der Fahrpreise eintreten läßt und somit den Eltvillern glühende Kohlen auf's Haupt sammelt. Ich möchte aber auf diesem Wege der verehrlichen Direction zu wissen thun, daß falls die

Maßregel sie im mindesten belästigt oder beeinträchtigt, das Publikum gewiß geneigt wäre, sich anstatt der projectirten Aufrundung mit einer Abrundung zu begnügen, umso mehr, als erst vor Kurzem eine Aufrundung stattgefunden und die Zeiten seitdem nicht besser geworden sind. — In meinem Portefeuille des Auswärtigen finde ich nicht viel Neues: Die Türken sind über Kniejewatz und Krowjewatz nach Milanowatz vorgezogen und bedrohen nunmehr Kragjewatz. Alle eroberten und gefangenen „Wäze“ wurden entweder verbrannt oder kalt gemacht. Diese jüngsten Erfolge der Türken sind aber lediglich einer ganz miltärischen Kriegslust zuzuschreiben. Sie wurden nämlich insgesammt mit Cri-Cri's von enormem Kaliber ausgerüstet, welche sie plötzlich gleichzeitig auf Com-mando ertönen ließen, so daß die Serben, obgleich an Sanitätscharen-Musik gewöhnt, stets nach kurzer Gegenwehr betäubt und verwirrt die Flucht ergriffen. — Da das Gründerthum ein notwendiges Uebel ist, wie Stronsberg in seinen Memoiren beweist, so hat Abbe Spiegher, die vor einigen Tagen aus dem Kloster entlassen wurde, dem Gründerkönig den Vorschlag gemacht, ihre beiderseitigen Schulden zu consolidiren und den Mond wieder zu einem bewohnbaren Planeten zu machen. Die Kloster-lust scheint sie angegriffen und mondstüchtig gemacht zu haben, denn selbst Stronsberg hält das Project nur unter gewissen günstigen Umständen für ausführbar. Ich meines Theils glaube, daß die ständige Lebensweise der letzten Jahre sie zur Hypochonderin gemacht hat.

Ergebenster Anton Saueraupfer.

? Gemeinderathssitzung vom 11. Sept. Infolge des in der vorigen Sitzung gefassten Beschlusses, der Ober-Polizeidirection zu erwiedern, daß der Gemeinderath vorschlägt, bei Legung eines unterirdischen Kanals nicht das Quartier an der englischen Kirche zu benutzen, weil der erst mit vielen Kosten hergerichtete Platz, insbesondere das Pflaster nicht wieder so hergestellt werden kann, wie das von Anfang gezeichnet ist, trägt der betretende Commissarius der Ober-Polizeidirection dem Gemeinderath vor, daß es im Interesse der Stadt liege, daß die oberirdische Leitung entfernt werde und daß sich die Behörde hatbar erklären wolle, daß das Pflaster gerade wieder so hergestellt werde, wie es ursprünglich gewesen sei. Im Uebrigen würde die vom Gemeinderath vorgeschlagene Richtung viel mehr Kabel beanspruchen und gingen mindestens 14 Tage darüber hin, bis dieser beschafft sei. Es wird beschlossen, bei dem früheren Antrag zu beharren. — Das Gesuch des Herrn Markloff um Erlaubniß zur Anlage einer Knochen-siederlei im District „Griseh“ ist, nachdem die Baucommission daselbst auf Besuch bezugsetzt hatte, dem Feldgericht zur Aeußerung mitgetheilt worden in Bezug auf die Benutzung der Feldwege zu anderen als landwirtschaftlichen Zwecken. Das Feldgericht macht hierzu die Bemerkung, daß es im übrigen wünschenswerth sei, wenn die in gesundheitlicher wie städtischer Beziehung sehr unliebsame Anlage an der fraglichen, von Promenirenden viel besuchten Derivität überhaupt unterlassen werden könnte. Vielleicht dürfte mit dem Gesuchsteller ein Abkommen dahin getroffen werden können, wenn derselbe auf die in näher Aussicht stehende Anlage der städtischen Wafsen-meierei verwiesen würde. Es wird das Gesuch dem Antrag der Bau-commission entsprechend auf Widerruf genehmigt und der Königl. Polizei-direction das betreffende Aus Schreiben, wie dies bei derartigen Anlagen Vorschrift ist, überlassen. — Die Herren Emil Schott, W. Röder, Heinrich Kimmel, G. Haas, August Thoma und Wilhelm Kimmel Bwe. eruchen um Austausch eines Theils der Schiersteinerstraße gegen zwei Bauplätze an der Adels- und Jahnstraße. Es wird auf diesen Vorschlag unter der Bedingung eingegangen, daß die beiden offerirten Bauplätze ein durchgehendes Rechteck zwischen der Adels- und Jahnstraße in der Richtung a, b, c, d der Zeichnung bilden, sowie daß die Nichtigstellung der Flächen, welche auszutauschen sind, durch den Bezirksgeometer erfolgt. Herr W. Röder, Mitglied der Bau-Commission und des Gemeinderaths, hat, als bei der Sache interessirt, sich der Mitwirkung in beiden Verhandlungen enthalten. — Auf das Gesuch des Herrn C. Bartel um Eistirung der polizeilichen Verfügung, betreffend die Beseitigung eines Wasserlaufs durch den Witzschen Keller im Dambachthal, soll erwideret werden, daß sich der Gemeinderath mit dem Vorschlage der Polizeidirection einverstanden erkläre unter der Bedingung, daß der Gesuchsteller auf seinem Grundstück einen Sandfang anlege und daß derselbe bei später etwa erfolgbarer Anlage eines städtischen Canals an den Kosten desselben nach den üblichen Bedingungen zu participiren habe. — Herr Gärtner Friedrich Catta trägt in einem Gesuche vor, sein an der neuen Elementarschule an der Bleichstraße grenzen-des Grundstück werde durch die über einen Meter betragende Ansammlung des Plages und durch sich ansammelnde Wassermassen bedroht. Die Gefahr sei für ihn um so größer, als die für sein Gärtnergeschäft benötigten, mit Glas überdeckten Mistbeete an der Grenze liegen und das sich ergebende Wasser dort eintrete. Schließlich wird gebeten, es möge veranlaßt werden, daß die Fundamente der erwähnten weissen Grenzmauer nach vor Eintritt der Regenzeit ausgebaut werden. Auf das Gesuch soll erst dann eingegangen werden, wenn wirklich mit der Auffüllung begonnen. Vorerst ist die aus-gesprochene Verschüttung des Gesuchstellers verurtheilt. — Der Frau Klett Wittwe ist die polizeiliche Auflage gemacht worden, ihr an die Frankfurter-straße grenzendes Grundstück mit einer entsprechend höheren Einfriedigung zu versehen. Frau Klett hat hiergegen protestirt mit dem Bemerkten,

daß die Einfriedigung schon seit 20 Jahren bestehe, und daß dieselbe jetzt nur 40–45 Centimeter von der Straße aus sichtbar sei, das sei nicht ihre Schuld, sondern die der Stadtgemeinde oder auch der Chausseebau-Inspection. Nach dem von dem Herrn Bauinspector Vertram erstatteten Bericht liegt die Vertheilung der gewünschten Einfriedigung dem communalständlichen Ver-band nicht ob. Die Kgl. Polizeidirection fragt nun an, wer der Eigenthümer des erhöhten Trottoirs sei. Hieraus soll erwideret werden, daß der Eigen-thümer des qu. Trottoirs früher der Fiscus gewesen, seit dem 1. Januar c. sei der communalständliche Verband Eigenthümer desselben. — Es gelangt sodann ein Rescript der Königl. Regierung in Sachen des Herrn Maler Peter Schlier zur Kenntnissnahme. In diesem Rescript wird er-wähnt, daß die Heranziehung des Recurrenten zur anteilmäßigen Deckung derjenigen Kosten, welche nach dem Bericht der Gemeindebehörde bei Aus-führung des Canalbaues in der Bierstädterstraße von der Stadtgemeinde übernommen worden sei, nicht gerechtfertigt erscheine. Der desfallsige Kosten-antheil ist nach der Frontlänge zu berechnen, mit welcher das Grundstück des zc. Schlier an die Bierstädterstraße angrenzt. Die Verzinsung dieses Kosten-antheils kann auf einen von jetzt an zu berechnenden fünfjährigen Zeitraum von dem Gesuchsteller erfordert werden. Sodann ist der Anspruch, daß der-selbe zu den Kosten der Trottoiranlage in der Bierstädterstraße bzw. in der Gartenstraße je nach der Frontlänge, mit welcher sein Grundstück an eine dieser beiden Straßen angrenzt, beizutragen habe, ebenfalls begründet. Da-gegen ist Herr Schlier nicht für verpflichtet zu erachten, einen Kostenbeitrag für einen eventuell in Zukunft anzulegenden Canal in der Gartenstraße jetzt vorschüssig an die Stadtgemeinde zu zahlen. Die Königl. Polizei-direction macht hierzu folgende Bemerkung: Die Bestimmungen des Orts-statuts können auf das längst vor Erlass desselben eingereichte Gesuch des zc. Schlier nicht ohne Weiteres angewendet werden. Nachdem von den Herren Ressortministern anerkannt worden ist, daß der Stadtgemeinde eine Ver-pflichtung zur Anlage von Canälen in Landhausstraßen nicht obliegt, kann die Gemeindebehörde nicht für befugt erachtet werden, Vorschüsse für die Anlage solcher Canäle zur Stadtasse einzuziehen. Sobald in Zukunft — sei es von der Stadtgemeinde, sei es von einem Privatunternehmer — ein Canal in der Gartenstraße angelegt werden sollte, wird dasjenige Grundstück des Beschwerdeführers, welches eine directe Abwasserung nach dem Canale der Bierstädterstraße nicht besitzt, zur anteilmäßigen Uebernahme der Kosten des neuen Canals mit Hilfe der §§. 26 und 38 der Polizei-Verordnung vom 18. October 1866 anzuhalten sein. Unter Vorlage eines Kostenanschlags über Errichtung eines Canals in der Rainerstraße im Betrage von 4600 Mark, in welchen auch die Kosten für Anlage von Sandfangen mit eingerechnet sind, wird auf den Antrag des Herrn Kell um Beschluß erhoben, daß die letzteren Kosten den betreffenden Interessenten nicht zugunsten seien, da es im Interesse der Stadt selbst liegt, wenn das Oberwasser in die Privatcanäle ein-gelieft wird. Kommen nun die hier fraglichen Kosten in Abzug, so ist die von den betreffenden Beitragspflichtigen gezahlte Summe von 4442 Mark hinlänglich an-reichend, um den Canal herzustellen. Es wird beschlossen, der Königl. Regierung Vorlage zu machen und alsbald die betreffenden Aus Schreiben zu erlassen. — Auf den Vortrag des Herrn Architect Ende wird die von dem-selben vorgeschlagene Fundamentvertheilung bei dem Bau der Elementar-schule an der Bleichstraße genehmigt, da behufs der Tragfähigkeit die Arbeit unbedingt nöthig erscheint. — Das Gesuch des Herrn Lorenz Petri um Anlage eines Pflasters vor seinem Hause Steingasse Nr. 2 wird genehmigt. — Herr Ingenieur Richter referirt sodann über die Angelegenheit be-züglich der Pflasterung in der fortgesetzten Wehrstraße. Hiernach haben die auswärtigen Unternehmer, wie schon in unserer Blatte erwähnt ist, die Arbeit liegen lassen, obgleich ihnen vertragsmäßig oblag, die Arbeit mit Rheinsand herzustellen. Die Baucommission hat inzwischen die Arbeit anderweit vergeben und gestattet, daß Mosbacher Grubenland zur Verwendung komme. Der Quadratmeter Pflasterung berechnet sich jetzt um 18 Pfennig höher und sind die desfallsigen Mehrkosten von dem Unternehmer Schumann einzufordern. Herr Röder hält die Pflaste-rung der Trottoirs mit Grubensand für vollständig ausreichend, umso mehr als die Privaten es bezahlen müssen, nur bei stark mit schweren Lasten be-fahrenen Straßen sei der Rheinsand vorzuziehen. — Auf Vorlage der Zeich-nung über den jetzigen Stand des Springbrunnens am Kranplatz wird beschlossen, denselben, so wie er jetzt angebracht ist, bestehen zu lassen, nur mit dem Unterschied, daß auch das eiserne Geländer um die Sandstein-einfassung herum angelegt wird. — Viele Bewohner der Adolfsballe und der Albrechtsballe eruchen den Gemeinderath um Beseitigung der in der Nähe ihrer Villen befindlichen Baracken, welche zur Aufnahme von Kranken aller Art bestimmt sind. Es ist dabei weiter erwähnt, daß es den Gesuch-stellern bei dem ferneren Fortbestehen dieser Anstalt nicht möglich sei, ihre Häuser zu vermieten oder zu verkaufen und schlagen vor, schon jetzt bei In-angriffnahme der Arbeiten des neuen Hospitals den Bedacht darauf zu nehmen, daß die Baracken von ihrem jetzigen Plaze entfernt und nach hinten translocirt würden, event. möchte zunächst mit einem solchen Bau an der Hospitalbauhalle begonnen werden. Von Seiten des Gemeinderaths soll die Intention des Gesuchs möglichst berücksichtigt werden und beschließt derselbe, die gemeinderathliche Hospital-Baucommission zu ersuchen, sich baldigst hierüber zu äußern. — Auf das Gesuch des Herrn Philipp C. hardt um Erlaubniß zur Vergrößerung seines Specieallads Wilhelmstraße 6 wird beschlossen, da die Umänderung rein baupolizeilicher Natur ist, bedarf sie der Genehmigung des Gemeinderaths nicht. — Das Gesuch des Herrn Meyer Theodor Kossbach um Erlaubniß zur Anlage eines Schlachthauses und mehrerer Ställe bei seinem Hause Ecke der Kirchgasse und Louisen-straße wird unter der Bedingung genehmigt, daß keinerlei Schlachthausabfälle in den städtischen Canal eingeführt werden und der Abfuhrkanal für das

Obstversteigerung.

Samstag den 14. September d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen 1000 „Weinrebe“ die Äpfel und Birnen von ca. 40 Bäumen Ort und Stelle versteigert werden. Sammelplatz an der Villa Nr. 10 dahier.

Wiesbaden, 7. September 1876.

Im Auftrage:

Kaus, Secretariats-Assistent.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 13. September, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in meinem Auktionslokale

Friedrichstrasse 6

gegen Aufgabe eines „Hotel garni“ folgende Möbel u. s. w., als: 6 vollständige Betten (Ruhbaum-Betteln, Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen und Keil, Plumeaux und Kissen), 4 ruhbaumene Kommoden, 4 Tische mit gedrehten Füßen und Schubladen, Kanapés mit und ohne Stühle, 1 Chaiselong, 2 Sessel, 4 Nachttische, Schränke, 1 Kinderbettstelle, Stühle, Schmel, Leppiche, sodann eine **Barthe Weizeng:** 3 Dugend Servietten und dazu gehörige Tafeltücher, 12 Dugend Handtücher (Gebild), 6 Dugend Betttücher, Kissenüberzüge u. s. w., gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 9. September 1876.

Ferdinand Müller,
Auctionator.

Große

Schuh- & Stiefel-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 13. September, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im hiesigen Rathhause 400 Paar Herren-, Damen- und Kinderstiefel, sowie 150 Paar Pantoffel und 100 Paar Damen-Winterschuhe gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren bester Qualität sind.

H. Martini, Auctionator.

Zur Beachtung.

Ueberrahme von Versteigerungen und Taxationen in und außer dem Hause unter billigster Berechnung. Mein Auktionsaal für jede Versteigerung gratis.

F. Müller, Auctionator.

Empfehlung.

Hiermit bringe mein großes Lager von ausgezeichnet schön gearbeiteten sog. Schlaferslöpfer **Grauwade-Pflastersteinen** (eigener und alleiniger Bruch) in vorzüglichster Qualität und bei soliden Preisen in gef. Erinnerung. Gleichzeitig empfehle ich mich sowohl zur Ausführung von Pflasterarbeiten jeder Art, als auch zur Lieferung von hierzu erforderlichem Material in jedem beliebigen Quantum. Auch habe stets einen großen Vorrath von **Stück- und Decksteinen** (Kleinschlag) an Hand, welche ich zu äußerst billigen Preisen verabsolge. Garantie für solide und meisterhafte Arbeit auf Wunsch.

Hochachtungsvoll
Emil Mühlbach, Pflasterermeister,
Helenenstrasse 5, Wiesbaden.

Rechte **Lapins** billig zu verkaufen Kapellenstrasse 3. 14263

Gartenlaube.

Abonnements

Neuer Land und Meer.

auf

sämmtliche Zeitschriften

in der

299

Buchhandlung von **H. Ebbecke,**

Modenwelt.

Kirchgasse 10.

Bazar etc.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie der werthen Nachbarschaft, Freunden und Gönnern mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause, **Kirchgasse 3,** in der Nähe der Rheinstraße, eine

Schweinemetzgerei

errichtet habe und empfehle:

Cervelatwurst,
Schinken (roh und gekocht),
Roulade (Blasenschinken),
Schinkencornwurst,
Zungencornwurst,
Schweinskopf (mit diverser Füllung),
Zunge,
Lyoner Wurst,
gebratene Roastbeef,

Frankfurter Leberwurst,
Frankfurter Grubenwurst,
Frankfurter Bratwurst,
Solbersfleisch,
Presskopf (frisch u. geräuchert),
Dörrfleisch,
Kalbsroulade,
Hamburger Pöckelfleisch,
Speck,

Kalbs- u. Schweine-Cotelettes,

sowie alle in die Schweinemetzgerei einschlagende Artikel unter Zusicherung gewissenhafter und aufmerksamer Bedienung.

Einem geneigten Zuspruch entgegengehend, zeichnet

Mit aller Hochachtung

Carl Stroh, Kirchgasse 3.

NB. Die bestellten Waaren werden auf Wunsch in das Haus geliefert. 13803

Wirthschafts-Eröffnung.

Mit dem Heutigen erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich **Steingasse 3, Ecke der Lehrstraße 1,** meine **Schankwirthschaft** eröffnet habe.

Ich verzapfe ein gutes Glas **Lagerbier** aus der Rheinischen Brauerei in Mainz, verabreiche kalte und warme **Speisen** zu jeder Tageszeit und werde stets bemüht sein, ein geehrtes Publikum, sowie meine werthe Nachbarschaft, Freunde und Gönner durch reelle, preiswürdige Speisen und Getränke zu bedienen, und bitte daher um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 10. September 1876.

Achtungsvoll **Wilhelm Klärner.**

NB. Ich bemerke zu gleicher Zeit, daß ich das Glas **Bier** über die Straße für 11 Pf. verzapfe. 14088

Zu kaufen gesucht

ein nachweislich gutes **Kurzwaaren** od. **Spezerei-Geschäft.** Offerten mit genauer Preisbestimmung und der Zeit, wann Ueberrahme erfolgen kann, bittet man unter Chiffre A. B. 34 bei der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 13813

Eleganter **Einspänner**, complet, zu verl. Näh. Exp. 11983

Möbel-Transport!

Umzüge in der Stadt und über Land mittelst offener und gedeckter Federwagen, sowie das Verpacken von Möbeln, Porzellan &c. übernehmen unter Garantie

J. & G. Adrian,
Roll-Fuhr-Unternehmer und Speditions-Geschäft,
6 Bahnhofstrasse 6.

13825

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse 4,
Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt.
Thierarzt.

Sprechstunden: 8-10 Uhr Vormittags. 1289

Neroberg.

Restauration nach der Karte zu jeder Tageszeit.
Peter Brühl. 7683

„Zum Rosengarten“.

Mittagstisch zu 70 Pf., 1 Port und mehr in und
außer dem Hause bei Peter Brühl, Taunusstrasse 26. 7680

Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen
von

Caroline Jesh, vorm. Wilhelmine Magdeburg,
Louisenstrasse 10.

Das Wintersemester beginnt Freitag den
6. October Morgens 9 Uhr. 13694

Winterlagerbier aus der Brauerei zum
Exportbier „Bierstadter Felsenkeller“

in 1/4 und 1/2 Flaschen, sowie in Gebinden empfiehlt

Georg Bücher junior,
Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse.

Dem geehrten Publikum zeige ich meine neu patentirte **Blüster-**
Maschine mit Fußbewegung an. Für kleinere Geschäfte und
Familien werden Blüster zu legen angenommen bei

Aug. Sternberger, Nähmaschinenfabrik,
Kirchgasse 22. 11348

Ludwig Scheld, Nerostrasse 15, Hinterhaus, übernimmt
Anzüge mit einem Federwagen. 13990

Ein Stamm **Hühner** und ein sehr wachsender **Hofhund**
nebst Hütte zu verkaufen Emserstrasse 29. 13391

Einige weingrüne **Fuder-** und **Halbfuderfässer** sind zu
verkaufen Schwalbacherstrasse 30. 13781

Die Villa Painerweg 10 ist Wegzugs
halber zu verkaufen. Näh. Expedition. 14047

Ein **Landhaus**, enthaltend 7 Zimmer, 3 Manjarden und
Garten, ist unter günstigen Bedingungen für 11,000 Gulden zu
verkaufen. Näh. Exped. 6083

Neue **Blüschgarnituren** billig zu verkaufen.
12239

L. Berghof, Tapezierer, Friedr. strasse 28.
Ein **Wiener Flügel**, ein Landauer, wenig gebraucht, ein
Paar weiß plattirte Geschirre zu verkaufen Frankfurterstr. 15. 14089

Taunusstrasse 28 im 3. Stock rechts sind wegen Woh-
nungsveränderung verschiedene **Haushaltungs-Gegenstände**
preiswürdig abzugeben. 14092

Schutt kann abgeladen werden Wilmshöfstrasse 12. 14212

Der Weisswaaren-Bazar für Damen

von **Max Kaufmann,** Langgasse 80,
Ecke der Schützenhofstrasse,
empfiehlt:

Morgenhauben und Negligé-Coiffuren von 50 Pf. bis 10 M.
Schürzen für Damen und Kinder aus allen Stoffen
von 50 Pf.

Fichus, seidene Châles u. Cravatten v. 36 Pf., 50 Pf. etc.

Vorhängestoffe in reichhaltigster Auswahl.

Schoner in Tüll, Piqué und Leinen von 50 Pf. an.

Elegante Wiener Promenaden-Tücher.

Corsetts, Unterröcke, Kleidermüll und Ball-Roben.

Krausen in Muss, Tüll, Crep-lisse von 35 Pf.

Bedienung streng reell bei festen Preisen.

Seidenbänder in reichhaltigster Auswahl
zu billigen Preisen. 13100

Avis für Damen.

Damen- und Kinder-Garderoben werden nach
neuesten Moden geschmackvoll und billig angefertigt. Damen,
ihre Kleider selbst anzufertigen wünschen, werden dieselben zugeschnit-
ten und eingerichtet. Auch können junge Mädchen das **Maß**
nehmen und Zuschneiden in vier Wochen gründlich erlernen.

Marie Strehmann, Wilmshöfstrasse 9,
Eingang vom Gemeindebadgäßchen. 12891

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, Wilmshöfstrasse 56. 1174

Flügelfiste,

neu und billig, zu verkaufen Wilmshöfstrasse 14, 2. St. 13980

Ein in der Musik durchaus ausgebildeter Mann
ertheilt gründlichen Klavier-Unterricht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 13980

Zur Beachtung. Alte und neue Wolle wird zum
Waschen angenommen. Schlumpfen angenommen. Ein-
gasse 18. Auch werden daseibst Dedern und Röde gestreift. 12287

Herrnkleider werden reparirt und Hemden ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden
mit der Maschine nach Maß gestreift.
161

W. Hack, Büfnergasse 9.

Bauplätze an der Emserstrasse und Platterstrasse sind zu
verkaufen. Näheres Emserstrasse 1. 10980

Eine **Obst-** u. eine **Stellleiter** zu verk. Delenestr. 12. 13983

Eine Garnitur **Blüschmöbel** (neu) ist billig zu verkaufen.
Näheres Neugasse 9. 12996

Eine schöne **Theke** und sonstige Kadenutensilien zu verkaufen
Faulbrunnenstrasse 1 im Butterladen. 13673

Dietenmühle. Römisch-irische Bäder täglich.

Herren 9—1 Uhr. Damen 1—4 Uhr. 43

Zur Rheinlust in Biebrich.

Täglich von 5 Uhr ab:

Bier im Glas. 7702



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
151 Markstraße 6 (am Schillerplatz).

C. Veit, Metzgergasse 13,

empfiehlt seine Glas- und Porzellan-Waaren zu den billigsten Preisen. 11994

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19. 151

The genuine English Bread white and brown, baked every day and send to any part of the town. 9778

Sydney Bakery upper corner of Röderstrasse.

Frau Anna Hescher, Kerostraße No. 11a, empfiehlt ihre richtige, amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei. Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren-Pemden und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt. 11661

Brennholz- & Kohlen-Lager

von

K. Schmitt, Friedrichstrasse 11.

Ruhrkohlen, bester Qualität, trockenes buchenes Scheitholz, ganz und klein gemacht, fein gespaltenes Fichtenholz zum Anzünden, prima Ruhrkohlen für Reguliröfen in jedem beliebigen Quantum. 12509

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus, trahen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, 5th., Part. 590

Ein tüchtiger Klavierspieler empfiehlt sich bei allen Gelegenheiten. Bestellungen beliebe man Albrechtstraße 2 abzugeben. 13690

Ein noch neues, dreistöckiges Haus in freier Lage mit Garten für 14,000 Thaler zu verkaufen. Näh. Expedition. 11657

Krankswagen stets vorrätig zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 15a. 10639

Eine Parthie Fässer zu verkaufen bei Krupp, Rüfer, Friedrichstraße 30. 12280

Ein Wohnhaus in der Adolphsallee, gut gebaut und elegant eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architect Strasburger, Adelsheidstraße 11a. 12973

Möbel zu verkaufen.

Ruhk. und tannene Bettstellen, ovale Tische, Nachttische, Kleiderschränke, eingelegte Stühle, eingelegte Damenschreibtische u. Kerostraße 39. 11411

Ital. Bruch - Maccaroni

per Pfund 35 Pf., bei Abnahme von 10 Pfund und mehr 32 Pf. per Pfund, bei 14272

Christian Wolff.

של ראש השנה

empfiehlt Gratulationskarten

Papeterie L. Blach,

14300

Webergasse 13.

Den Kohlentransport von Waggonladungen

für Geschäftsleute und Private besorge ich immer noch zu jeder Zeit bei billiger Preisberechnung. Bestellung: Grabenstraße 24. 13009

P. Blum sen.

Lannen-Pflanzen, Waldsteine und Ziersträucher, sowie Weichdorn für lebende Einfassung liefern billigst und unter reeller Bedienung

Gebrüder Allendörfer.

Bestellungen beliebe man zu machen Michelsberg 3, Gastwirthschaft zum „Bayrischen Hof“ und Ludwigstraße 13. 14107

Zu kaufen gesucht:

Ein Wohnhaus mit Hof und Garten, rentabel. Offerten beliebe man unter E. S. postlagernd hier abzugeben. 14118

Zu kaufen gesucht

4 Stück Fenster à 2' 8" 8" breit, 4' 7" 5" hoch,
4 Stück Kellerfenster à 1' 6 1/2" hoch, 2' 5 1/2" breit,
1 Flügeltüre 6' breit, 8' hoch.

Die Raabe sind leichte Weite. Näh. Kapellenstraße 1. 14046

Ein Haus

mitten in der Stadt gelegen, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist wegen halber billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13901

Villa Kapellenstrasse 23a

ist sofort oder auf 1. October mit komfortabler Einrichtung und schattigem Wein- und Obsthof zu vermieten oder zu verkaufen. Eignet sich auch vermöge seiner großen Räume und Keller zum Geschäftsbetriebe. Näh. Querstraße 3 im 2. Stock und im Badhaus „zum Engel“. 13590

Maschinennäheren aller Art werden angenommen und pünktlich besorgt Helenenstraße 14 im Hinterhaus, 1 St. h. l. 13542

Ein elegant eingerichtetes Landhaus ist zu verkaufen event. auch zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6763

Rohr- u. Strohfähle werden geflochten Metzgergasse 21. 4409

Eine noch neue Wheeler & Wilson-Nähmaschine und 2 gute Bettstellen sind billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 5, 2 Etage hoch. 13536

Ein großer, gut erhaltener Porzellanofen ist billig abzugeben Blumenstraße 7. 13882

2 schöne Porzellanöfen billig zu verl. Schwalbacherstr. 1. 13795

Ein kleines Wohnhaus nebst großem Garten, nahe der Stadt, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Metzgerstr., Kirchhofsg. 7. 14112

Zwei halbe Theaterplätze, nebeneinander in der ersten Rangloge, werden für die Winter-Saison abgegeben. Näh. Frankfurtstraße 6. 14067

Treppenaufsteiger zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 14171

Zu Sonnenberg No. 137 steht ein hochträchtiges Hind zu verkaufen. 14141

Ein Grube guter Dung zu haben Rheinstraße 50. 12986

Ein Pferd zu verkaufen Lannstraße 9. 14102

Zwei Bilder: „Der Niagara Fall“ und „Präsident Grant“, zwei Kanarienvögel nebst Käfige, sowie ein kleines Seltener gerüst zu verkaufen Frankfurtstraße 10. 14246

Damen-Regen-Mäntel

eigener Fabrikation in den neuesten Façons und den bewährtesten, wasserdichten Stoffen empfiehlt zu sehr billigen Preisen

14226

J. Hertz, Langgasse 8e.

Ich wohne von jetzt an

Rheinstrasse No. 5.

Sprechstunde von 2—3 Uhr Nachmittags.

14173

Dr. med. Greiss.

Eine große Parthie

59

weiße Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern

zu

außergewöhnlich billigen

Preisen

zum Verkauf gestellt.

M. Wolf „zur Krone“.

Höhere Mädchenschule

von Frau **Rühl** (vormals Frä. Schnabel).

Das Wintersemester beginnt am 10. October Morgens 10 Uhr. Anmeldungen Rheinstraße 47, 2 Treppen. Pensionäre und Halbpensionäre finden freundliche Aufnahme. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin.

14312

Fr. Lochhaß, Spengler,

Wegberggasse 31,

empfiehlt alle in sein Geschäft einschlagende Artikel zu äußerst billigen Preisen bei **unser vorzüglichster Qualität.**

14323

Ein kleiner, gebrauchter **Porzellanofen** billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Lecher**, Eiserstraße 21.

14280

Ein eiserner **Säulenofen** billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

14281

Ein 2th. **Kleiderschrank** billig zu verl. Friedrichstr. 30.

14288

Vorschußverein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft.

Geschäftsjahr Ende August 1876.

a) Activa.

	Mark.
1. Vorschüsse	2,181,084
2. Wechsel	768,755
3. Credite in laufender Rechnung	3,171,287
4. Darlehen an Vereine	27,764
5. Bankverkehr:	
a) Bankwechsel	277,156
b) Effecten des Bankverkehrs	126,441
6. Commission und Incasso:	
a) Effecten-Conto	622
b) Coupons-Conto	15,916
c) Incasso-Conto	768
7. Verwaltungskosten	30,754
8. Effecten des Reservefonds	118,143
9. Mobilien	3,837
10. Mittelrheinischer Verband	281
11. Bau- und Immobilien-Conto	252,667
12. Cassa	167,394
	7,142,885

b) Passiva.

	Mark.
1. Sparcasse des Vereins	1,076,279
2. Conto-Corrent-Creditoren	1,603,613
3. Darlehen auf Kündigung	2,786,438
4. Bankverkehr-Conto-Corrent	23,079
5. Zinsen und Provision	81,087
6. Guthaben der Mitglieder	1,355,113
7. Reservefond	139,170
8. Dividenden und Zinsen der Geschäftsanteile	9,102
9. Dispositionsfond	69,000
	7,142,885

7,142,885

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

115

Brück.

Roth.

Von heute an kostet der Schoppen Bier von der **Bierbrauerei S Eiswerk** über die Straße **10 Pf.**

14224

Martins, obere Webergasse.

Petroleum

per Liter **36 Pf.** bei

14325

H. Pfaff, Dohbeimerstraße 22.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut und billig besorgt H. Schwalbacherstraße 4, Barriere links.

Reiner **Bienenhonig** ist in jedem Quantum zu haben Dambachthal 6.

13696

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Aufgabe des Geschäfts.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich von heute an meine **sämtlichen Waarenvorräthe**, bestehend aus Kleiderstoffen, schwarzen und farbigen Lyoner Seidenwaaren und Sammeten, Cachemires, deutschen und englischen Tartan- und Cachemire-Chales, Spitzen-Chales, Leinen, Damast und Gebild, Taschentücher in Batist und Leinen, sämtlichen Weiss- waaren, Gardinen, sowie allen bisher geführten Artikeln **zu Einkaufs- preisen und darunter** ausverkaufe.

Hochachtungsvoll

Salomon Herz,

Hof-Lieferant,
Webergasse 1 im „Ritter“.

Niederlagen der
Chocoladen
der Kaiserl. Königl.
Hof-Chocoladen-Fabrik:
Cebrüder Stollwerck in Cöln,
befinden sich in Wiesbaden bei:

G. Bücher, Ecke der Friedrich- & Wilhelmstrasse,
Aug. Engel, Faesy & Becker, J. Flohr, C. M. Foreit,
J. Gottschalk, H. Hanstein, J. C. Keiper, A. Kirsch-
baum, Langgasse 53, Jacob Kunz, A. H. Linnen-
kohl, Conditor F. L. Mitteldorf, Ph. Nagel, Th.
Reuscher, Conditor C. Rücker, A. Schirmer und
H. Thomas. 239

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn

empfehlen ihren durch **Kraft und Aroma** weit renommierten,
nach **eigener Methode**

gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität Markt 1,80 per Pfund.

II. " " 1,70 " "

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **Aug. Engel,**
Launusstraße, **M. Foreit,** Launusstraße, und bei **Fräulein**
Marg. Wolff, Ellenbogengasse 2. 384

Für **Kanalanlagen** empfehle ich Steingutrohre mit allen
nothigen Fagons, Regenrösten und Schlammfänger.

Für **Flurbeläge:** Mosaikplättchen, Thonplatten, Cement-
platten u.

Für **Durchfahrten** u.: Trottoirsteine in verschiedenem Material
und Dessins, und ferner Wundbelleidungsplatten.

Fr. Lantz,

5856

Ecke der Moritz- und Albrechtstraße.

Vereinigungs-Gesellschaft

zu **Kohlscheid** bei **Nachen.**

Lager: Verlängerte Nicolassstraße.

Ia Gewaschene Würfelkohlen Ia,

direct aus dem Waggon, per Fuhr zu 19 1/2 Mark.

Bestellungen nehmen entgegen die Herren **A. Korthauer,**
Kerstraße 26, **H. L. Kraatz,** Langgasse 51, **G. Bücher,**
Wilhelmstraße 18, sowie der

13700

Agent **O. Wenzel,** Bleichstraße 6.

Umzugs halber zu verkaufen ein gut erhaltener
Zimmerteppich, 9 Ellen lang, 8 Ellen breit, ein achtermiger
Herzen-Läufer, nußbaumene **Bettstelle** mit Sprungrahme
und Keil, eine **Bücher-Stage,** **Nachttisch,** ein großer,
neuer **Berschlag,** einige **Kleider- und Handkoffer,** ein
hölzerner **Nachtkuhl,** so gut wie neu, **Sitzbadewanne,** ein
Plumentisch mit Epheu umzogen und dergl. **Hellmünd-**
straße 13, 1 Etiege hoch. 14074

Gunde-Ausscher Rossel wohnt **Steingasse 11.** 8396

Italienisch, Englisch, Französisch,

Grammatik, Conversation und Literatur. Unterricht ertheilt
auf Grundlage 20 jähriger Erfahrungen als Lehrer an höheren
Schulen in Italien, England und Frankreich

C. Jacobs, Dambachthal 4.

Sprechstunden von 3-5 Uhr.

8986

Antiquitäten und **Ausgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
114 **N. Hess,** Kgl. Hoflieferant, alte Salonnade 44.

Tintentod entfernt sofort spurlos jede **Tinte**
aus **Papier, Kleidern, Holz** u.
a. Flasche 50 Pfg. nur echt bei
Moritz Mollier in Wiesbaden,
231 Bahnhofsstraße 12.

Porzellan-Oefen in allen Größen empfiehlt zu be-
deutend ermäßigten Preisen; **Um-**
setzen und Reparaturen derselben werden schnell und billig
ausgeführt. **Louis Hartmann,** Emserstraße 29d. 12082

Polster-Möbel, als: **Berschied. Kanape's**
nebst **Sessel und Stühlen,**
Chaiselong und Schlaf-Divan zu verkaufen bei
10241 **W. Sternberger,** Tapezierer, Marktplatz 3.

Mauergasse 15 & 17 sind **neue und ge-**
brauchte Möbel zu
verkaufen, als: 40 tannene und nußbaumene **Bettstellen** mit Kop-
haar- und Seegras-Matratzen, 40 **Deckbetten** mit Kissen, 12 ein-
und zweithürige **Kleiderschränke,** 18 **Kommoden,** mehrere **Nach-**
und **Waschtische** mit und ohne **Marmorplatte,** eine große Aus-
wahl **runde, ovale und vieredige Tische,** **Küchenschränke,** **Sopha's,**
Spiegel mit **Trumeau,** sowie 8 **Garnituren Möbel** in **Blisch,**
Rips und Damast, 40 **Paar schöne Vorhänge,** **Bettlücken,** **Tafel-**
tücher mit **Servietten,** **Handtücher** und **verschiedenes Porzellan.**
12293 **Frau Martini.**

Zwei vollständige **Herrschafsbetten** (nußbaumene **Bettstellen**)
mit **Sprungrahme,** **Kopfhaarmatratze,** **Keil,** 2 **Kissen** und **Plumeau;**
2 **Dienerchafsbetten** (tannene **Bettstellen**) mit **Strohfaß,** **Seegras-**
matratze, **Keil,** **Kissen** und **Federdecken;** 2 **spanische Wände,** sowie 1
bequemer **Sessel,** alles in gutem Zustande, sind preiswürdig abzu-
geben bei **Frau Häuser,** Goldgasse 21 (Maderhöhle). 13827

Ein junges Mädchen wird gesucht, um einem Kinde den **ersten**
Unterricht zu ertheilen. Offerten wolle man unter **A. Y. 207**
in der **Expedition d. Bl.** abgeben. 14081

Ein männlicher **Clavierlehrer** wird zu 1 Mark die Stunde
gesucht. Näheres **Expedition.** 14238

Schüler hiesiger **Lehranstalten** finden gute Pension und Aufsicht
in einer **Lehrerfamilie.** Näh. **Exped.** 13418

Logis zu vermietthen Stiftstraße 3:

Eine Wohnung, **Bel-Stage,** auf 1. October, sowie eine Wohnung,
Parterre, auf gleich oder 1. October. 247

Ein kinderloses Ehepaar kann Wohnung gegen Hausarbeit er-
halten. Näheres **Expedition.** 14172

Kirchgasse 13 ist ein junger, gelbgrauer **Wischer** abhanden
gekommen. Dem Wiederfinder eine gute Belohnung. Vor Anlauf
wird gewarnt. 14273

Krankenwärterin gesucht.

In dem **Civilhospital** hiersebst kann sofort eine gefakte Person
als **Krankenwärterin** eintreten. 3000

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer
dem Hause. Näheres **Wellrichstraße 8, Parterre.** 14245

Gesucht auf 1. October

ein anständiges Mädchen, welches mit Kindern
zu verkehren weiß und in allen vorkommenden
Hausarbeiten erfahren ist. Näh. **Exped.** 13440

Ein kräftiges, gut empfohlenes **Hausmädchen** zum 1. October
gesucht **Quersstraße 3, 1 Treppe.** 13989

Ein junges Mädchen, welches **Hausarbeit** versteht und Liebe zu
Kindern hat, gegen guten Lohn gesucht **Nichelsberg 16.** 13889

Adolphsallee 7

ist in der Bel-Etage eine Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer und alle Bequemlichkeiten enthaltend, auf 1. October zu vermieten. Eingesehen Vormittags von 10 bis 11 Uhr. 12486

Bleichstraße 29, 2. Etage, ist eine hübsch möblierte Wohnung von zwei geräumigen Zimmern mit oder ohne Varschengelass zum 1. October zu vermieten. 13493

Eckstraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5—9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel vom 1. October ab zu vermieten. Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 12113

Elisabethenstraße 11

eine möblierte Wohnung zu vermieten. 10052

Emserstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 13330

Emserstraße 29 sind große und kleine Wohnungen und ein großer Garten, mit Mauer umgeben, zu vermieten. 12541

Faulbrunnstraße 5, 2 St. h., sind möblierte Zimmer mit Pension, sehr gelegen f. Einzöhrige u. Gymnasialisten, zu verm. 13585

Frankenstraße 7 ist ein Dachlogis im Hinterhaus zu verm. 13913

Geisbergstraße 5 (in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens) ist auf 1. October ein gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Separater Eingang. 2000

Geisbergstraße 8 ist eine Frontispiz-Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf den 1. October zu vermieten. 13281

Kirchgasse 6a, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10015

Langgasse 32 sind zwei möblierte und ein unmöbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 14269

Leberberg 5 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11552

Mauritiusplatz 2 im 3. Stock ist ein möbliertes Zimmer per Monat 14 Mark zu vermieten. 13149

Michelsberg 28 ist eine Dachkammer zu vermieten. 14197

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist 1 auch 2 elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 8891

Moritzstraße 28 ein elegant möbl. Zimmer zu verm. 13688

Oranienstraße 4 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Auch können daselbst Schüler, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen wollen, gute Aufnahme finden. 13866

Oranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 11114

Rheinstrasse 33

ist die möblierte Bel-Etage von 3—6 Zimmern mit Küche oder Pension vom 15. October ab zu vermieten. 14137

Röberallee 28 sind 2 Zimmer, Küche u. auf 1. December zu vermieten. 14150

Steingasse 17 ist eine freundliche Dachstube an eine einzelne, **ordentliche Person** billig zu vermieten. — Auch sind daselbst 10 alte, noch gute **Fenster**, sowie 2 **Doppeltüren**, die eine (sehr stark) als Hausthüre zu verwenden, die andere mit Glasfenstern, billig zu verkaufen. 8389

Stiftstraße 12 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14132

Walramstrasse 37 ist ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sowie ein Parterre-Zimmer auf 1. October zu verm. 13177

Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind im 2. Stock 4—6 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. October zu verm. 11393

Untere Webergasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 158

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, auf's Elegante möbliert, nebst Stallung für vier Pferde und Remise zu vermieten. Näheres daselbst in der 3. Etage. 13848

Eine Mansardwohnung, Stube, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten Bahnhofstraße 10a. 13888

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Moritzstraße 20, 1 Etage hoch. 14126

Eine große, heizbare Dachstube mit Holzstall per Monat zu 6 M. sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 14158

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Nicolassstraße 6. 14262

Gesucht auf den 15. September oder 1. October ein geachtetes Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, Grünweg 4. 14232

Gesucht wird ein junges Mädchen zu einem kleinen Kinde. Näh. Michelsberg 15, 1 St. hoch. 14243

Ein junges Mädchen wird ges. Bahnhofstr. 10a im Baden. 13888

Ein von seiner Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht als Zimmer- oder Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem feinen Hause Stelle. Näheres Wilhelmstraße 4. 14279

Bleichstraße 8 wird ein starkes Mädchen gesucht. 14231

Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit wird gesucht Moritzstraße 20, 2 Treppen hoch. 14223

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, wird zum 1. October gesucht Mühlgasse 2 im ersten Stock. 14155

Ein Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Westrichstraße 38 im Seitenbau. 14160

Ein alleinstehende, gebildete Dame sucht, um sich zu beschäftigen, da sie Erfahrung und Kenntniz darin hat, eine Stelle als Vorstand des Hauses und Erzieherin von mutterlosen Kindern; Auch würde sie gerne geneigt sein, eine Stelle bei einem älteren Ehepaar anzunehmen, dem sie den Haushalt führen könnte. Bedingungen nach Vereinbarung. Näh. in der Exped. d. Bl. 13731

Ein Lehrling ges. von Tapezierer Stappert, Mauritiuspl. 3. 13775

Ein vielseitig gebildeter junger Kaufmann sucht für seine freien Stunden noch irgend welche Beschäftigung. Ges. Offerten sub A. H. 92 befördert die Expedition d. Bl. 14196

Ein tüchtiger Hausbursche sucht eine Stelle, am liebsten in einem Hotel. Näh. im Badhaus zum goldenen Brunnen. 14236

Schreinergefallen auf Möbelsarbeit werden gesucht Friedrichstraße 31. 14201

Bei Eckert & Kürzer können tüchtige Maurer auf Accordarbeit Beschäftigung finden. Näheres am Salzbadkanal. 14145

Ein unverheirateter, zuverlässiger, junger Mann, im Besitze guter Zeugnisse, der 4 Jahre als Diener in einem Hause war, sucht bis Mitte October eine andere Stelle; auch geht derselbe mit auf Reisen. Gefällige Offerten unter Chiffre E. B. 306 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 14156

Die geehrten Herrschaften können gute Diener und anständige Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, erhalten durch das Reise-Bureau von Fr. Bodris, Herrn Mühlgasse 1 im Hinterhaus zwei Etagen hoch. 13722

21,000 Mark werden gegen 1. Hypothek auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 14042

12,700 Mark Vormundschaftsgelder sind auf 1. October d. Js. gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 5 Prozent auszuleihen. Näh. bei Jacob Dreßler, Rheinbahnstraße 3. 13884

Gesucht

eine unmöblierte Wohnung von 6—7 Zimmern in der Frankfurter- oder Bierstadtstraße oder deren Nähe. Adressen unter W. K. bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 14177

Möblierte Wohnung

gesucht mit Bedienung, 1 Wohn-, 2 Schlafzimmer mit 3 Betten, auf 6 Monate oder länger. Adressen mit **Preis** bis zum 19. September sub B. M. 90 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 14019

Von einer größeren Gesellschaft wird ein in Mitte der Stadt gelegenes, hübsches Vereinslokal gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre L. B. bei die Expedition d. Bl. einzureichen.

Vom 1. November d. J. bis Ende Februar 1877 wird

ein Laden zu miethen gesucht.

Lage nebst Preisangabe sub Chiffre A. 1705 an
(405/VIII.) **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 53

